



Kontroversen sind eine Triebfeder der Forschung. In der Ö1 Science Arena diskutieren Spitzenwissenschaftler/innen vor einem interessierten Publikum Fragen unserer Zeit: abseits des Mainstream-Talkbetriebs, gründlich, versiert und fair!

Die Debatte Gewaltfreiheit war ein Dogma der Friedensbewegung, aber auch anderer linker gesellschaftlicher Strömungen. Dabei ist schon im "Kommunistischen Manifest" von einem "gewaltsamen Umsturz aller bisherigen Gesellschaftsordnung" zu lesen. Heute wollen Parteien wie die Grünen "kriegstüchtig" werden. Folgerichtig oder paradox?

"Nach den Zeiten von Drill und Schwarzer Pädagogik setzt die Psychologie seit den 1970ern auf die Dekonstruktion von Autoritäten. Macht wird nur noch in einem negativen Kontext gesehen, das Wissen um Gestaltungsmacht geht verloren."

sagt **Christine Bauer-Jelinek** Psychotherapeutin, Wirtschaftscoach und Erfolgsautorin, Wien

Ihr Diskussionspartner **Ulrich Körtner** | Evangelischer Theologe und Ethiker, Wien, meint:

"Das Verhältnis von Macht, Recht und Gerechtigkeit, aber auch von Freiheit sind Gestaltungsaufgaben politischer Ethik. Gewalt einzuhegen, zu vermeiden und zu überwinden wird freilich den Rückgriff auf durch Recht legitimierte Gewaltmittel erfordern."

Moderation: Martin Haidinger | Ö1

In Kooperation mit dem Wiener Städtischen Versicherungsverein und dem Kurier

Mittwoch | 19. Juni 2024 | 18.00 Uhr
Ringturm | Schottenring 30 | 1010 Wien

Begrenzte Platzkapazität! Um Anmeldung wird gebeten unter tickets.orf.at
Einlass ab 17.30 Uhr

Die packendsten Momente der Diskussion sind in der Sendung Science Arena am 24. Juni 2024 um 16.05 Uhr zu hören: <https://oe1.orf.at/sciencearena>